

WASSER

NR. 20
JUNI 2008

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN
DES WASSERLEITUNGSVERBANDES NÖRDLICHES BURGENLAND



**Umweltschutz
sichert
Wasserqualität**

**Biologischer Landbau
als Beitrag zum
Grundwasserschutz**

**Bewußtsein für
wertvolle Ressource
Wasser schaffen**



*Der WLVB wünscht allen Kunden
glückliche Ferientage!*

Gewinnspiel
... gewinnen Sie einen
Kurzaufenthalt für
zwei Personen!



BGM. ING.
GERHARD
ZAPFL

OBMANN

editorial

EINE SENSIBLE BETRACHTUNG DER UMWELT AUF UMWELTGIFTE ABER AUCH AUF ANDERE CHEMISCHE EINWIRKUNGEN IST IM BEREICH DER ÖSTERREICHISCHEN GRUNDWASSERVORKOMMEN UNABKÖMMLICH. UM UMWELTBEEINTRÄCHTIGUNGEN FÜR DAS GRUNDWASSER SO KLEIN WIE MÖGLICH ZU HALTEN UND ZUM SCHUTZ DER TRINKWASSERVORKOMMEN WERDEN SCHUTZ- UND SCHONGEBIETE RUND UM DIE WICHTIGSTEN WASSERSPENDER (BRUNNEN UND QUELLEN) VON DER LANDESREGIERUNG VERORDNET.

sehr geehrte kunden!

NEBEN DEN LAUFENDEN STRENGEN KONTROLLEN UNSERES TRINKWASSERS HAT NUN DER WLVB GEMEINSAM MIT DEN ZUSTÄNDIGEN ABTEILUNGEN DES AMTES DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG EINE GROSSE INITIATIVE ZUR AUSWEITUNG DIESER SCHUTZ- UND SCHONGEBIETE, WELCHE ZUR ABSICHERUNG DER ZUKÜNFTIGEN QUALITÄT UNSERES WASSERS DIENT, GESTARTET. VON DIESER WUNDERBAREN INITIATIVE, DIE MIT SEHR GROSSEM WEITBLICK ANGEANGEN WIRD, WERDEN NOCH UNSERE NACHFOLGENDEN GENERATIONEN PROFITIEREN.

ABSCHLIESSEND DARF ICH IHNEN NOCH ERHOLSAME URLAUBSTAGE WÜNSCHEN.

IHR OBMANN
BGM. ING. GERHARD ZAPFL



biolandbau soll...

GRUNDWASSER
NACHHALTIG
SCHÜTZEN

4

plattform wasser burgenland

STARTET
VOLL DURCH

8



TRINKWASSER - EIN LEBENSMITTEL VON HÖCHSTER QUALITÄT!



tag der offenen tür

DER WLVB
LÄDT EIN

9

tropfi bloggt

EIGENE
HOMEPAGE
FÜR TROPFI

10



inhalt

WASSER

JUNI 2008



DI DR.
HELMUT
HERLICKSKA
TECHNISCHER
BETRIEBSLEITER



MAG.
NIKOLAUS
SAUER
LEITENDER
BEDIENSTETER

Umweltverschmutzung beeinträchtigt die Wasserqualität

Wasser reagiert auf seine Umwelt, indem es Stoffe aufnimmt. Durch Umweltverschmutzungen kommt es somit zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität. Beispielsweise kann ein kaputter Brunnen neben einer undichten Senkgrube massive lokale Verunreinigungen aufweisen oder eine Überdüngung durch die Landwirtschaft eine Verschmutzungsquelle für eine ganze Region darstellen.

Wir sind laufend bemüht, durch verstärkte Kontrolle und Maßnahmen, beste qualitative Standards in der Wasserversorgung zu gewährleisten. Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland liefert seinen Kunden Wasser mit ausgezeichnete Qualität die, wie Vergleiche bewiesen haben, mit der ausgezeichneten Qualität des Hochquellwassers der Wiener Wasserversorgung gleich zu setzen ist.

Qualitätskontrolle hat oberste Priorität

Zur Sicherung dieser ausgezeichneten Wasserqualität sind wir bemüht, die Qualitätskontrollen unseres „Schatzes“ sehr hoch zu halten. Jährlich werden beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland über 1.400 (!) Trinkwasserproben entnommen. Das ist wesentlich mehr als vom Gesetzgeber vorgesehen. Die Proben werden von der Biologischen Station Illmitz analysiert, begutachtet und die Ergebnisse der Lebensmittelaufsicht der Landesregierung übermittelt. Uns als öffentlichem Wasserversorger ist es besonders wichtig, der nordburgenländischen Bevölkerung bestes und bestens geprüftes Wasser bis zur Hauswasserleitung zu liefern. Wir leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Volksgesundheit. **Sie als Kunden des WLV haben laufend die Möglichkeit, Einsicht in die chemischen Befunde ihres Wassers zu nehmen.** Die Kontrollwerte der einzelnen Gemeinden werden vierteljährlich als direktes Kundenservice unter www.wasserleitungsverband.at zur Verfügung gestellt.

Problem Hausbrunnen

Die nach wie vor auftretenden Umweltbelastungen sind direkte Einflussfaktoren auf die Grundwasserqualität. Leider gibt es noch eine Vielzahl von Hausbrunnen, die für die Wasserversorgung genutzt werden, und wo die einwandfreie Wasserqualität nicht sichergestellt ist. Hausbrunnen unterliegen zumeist keinerlei Kontrolle hinsichtlich der Trinkwasserqualität. Diesbezüglich möchten wir Sie warnen, dass neben anderen Schadstoffen, vor allem auch in bakteriologischer Hinsicht, oftmals erhebliche Belastungen auftreten.



Regelmäßige Entnahmen sichern Qualität

Abschließend möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass auch bei Zweitwohnsitzen bzw. wenig genutzten Gebäuden eine regelmäßige Wasserentnahme zur Spülung der Anschlussleitungen und Hausinstallationen aus hygienischen Gründen erforderlich ist, um Verkeimungen in diesen Leitungsteilen sicher zu vermeiden. Sorgen Sie daher auch in diesen Fällen für eine regelmäßige Entnahme und Spülung, um die hervorragende Qualität unseres Trinkwassers beizubehalten.

In der Hoffnung, Ihnen einen Überblick über die Leistungen ihres Wasserversorgers und die Qualitäten des Wassers und seiner Qualitätskontrollen geliefert zu haben, verbleiben wir mit den besten Grüßen

Mag. Nikolaus Sauer

DI Dr. Helmut Herlickska



Bio

landbau - positiv f

Agrarerzeugnisse und Lebensmittel aus biologischem Landbau (wird auch als ökologischer Landbau bzw. biologische Wirtschaftsweise bezeichnet) finden beim Verbraucher immer mehr Anklang. Dieser Trend schafft einen neuen Markt für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bietet neue Chancen, die Grundwasservorräte für die öffentliche Trinkwasserversorgung nachhaltig zu schützen.

Bioprodukte erzielen auf dem Markt höhere Preise. Gleichzeitig bedeutet der ökologische Landbau, dass der Boden weniger intensiv genutzt wird. Er kann somit zur Schaffung eines neuen Gleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage bei Agrarerzeugnissen, zum Schutz der Umwelt, insbesondere auch des Grundwasserschutzes und zur Erhaltung des ländlichen Raums beitragen.

In mehreren Grundlagenstudien wurde die Eignung des Biolandbaues zur Reduzierung des Nitrataustrages in das Grundwasser nachgewiesen. Als „stickstoffwirksame“ Beschränkungen sind die Prinzipien der innerbetrieblichen Kreislaufschließung und der schonende Umgang mit nicht erneuerbaren Rohstoffen zu nennen. Bei dieser Wirtschaftsweise ist Stickstoffdüngung praktisch nur über Wirtschaftsdünger (dabei Begrenzung des Viehbesatzes pro Flächeneinheit), sowie über den Anbau von Leguminosen (stickstoffbindende Pflanzen) zulässig. Der Einsatz leichtlöslicher Mineraldünger ist grundsätzlich verboten. Chemisch-sythe-



tische Pflanzenschutzmittel kommen grundsätzlich nicht zum Einsatz.

Als gegenläufige, negative Tendenz ist in der letzten Zeit leider zu verzeichnen, dass es aufgrund steigender Nahrungsmittelpreise speziell für die industriell wirtschaftenden Landwirte wieder interessanter wird, vermehrt Düngemittel zur Produktionssteigerung einzusetzen. Ein weiterer

Die „Biologische Wirtschaftsweise“ ist auch im aktuellen Landwirtschafts-Förderprogramm der ÖPUL (Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft) enthalten. Für uns, als „die“ Wasserversorger des Nordburgenlandes, ist es von großer Wichtigkeit, dass sich der Biolandbau zukünftig

für den Grundwasserschutz

Aspekt ist der erst in Schwung kommende Anbau von Energiepflanzen zur Biospritzeugung, welcher zwar einerseits die CO₂-Emissionen zu vermindern hilft, andererseits aber eine verstärkte Flächeninanspruchnahme für die Produktion mit verstärktem Düngereinsatz mit sich bringt. Beide Tendenzen führen zu einem stärkeren Druck auf die Qualität des Grundwassers.

noch stärker durchsetzt, und speziell in den Einzugsbereichen unserer Brunnen und Quellen derartige Programme verstärkt zum Einsatz kommen. Nur so ist es möglich, unser Grundwasser, und damit die Trinkwasserversorgung, langfristig zu sichern.



„Da kommst locker rein.“
Dass da ein Hydrant steht, konnte er ja nicht sehen.

Mit KLIMABONUS und UMWELTBONUS

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Mit der Kfz-Versicherung haben Sie einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite.
Information unter 050 350 48 000

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Der HVPI 2008 (Harmonisierter Verbraucherpreisindex in der Europäischen Union), der den aktuellen Konsum der Bevölkerung repräsentieren soll, bestätigt eindrucksvoll die vorhin behauptete These, dass der Wert des Wassers dem einzelnen Bürger nicht bewusst ist. Der aktuellen Statistik zufolge, beträgt der prozentuelle Anteil der Kosten für Wasser, gemessen an den Gesamtausgaben des Durchschnittshaushaltes lediglich 0,18 Prozent.

Der wahre Wert des Wassers wird vom Bürger

TRINKWASSER - DAS PREISWERTESTE

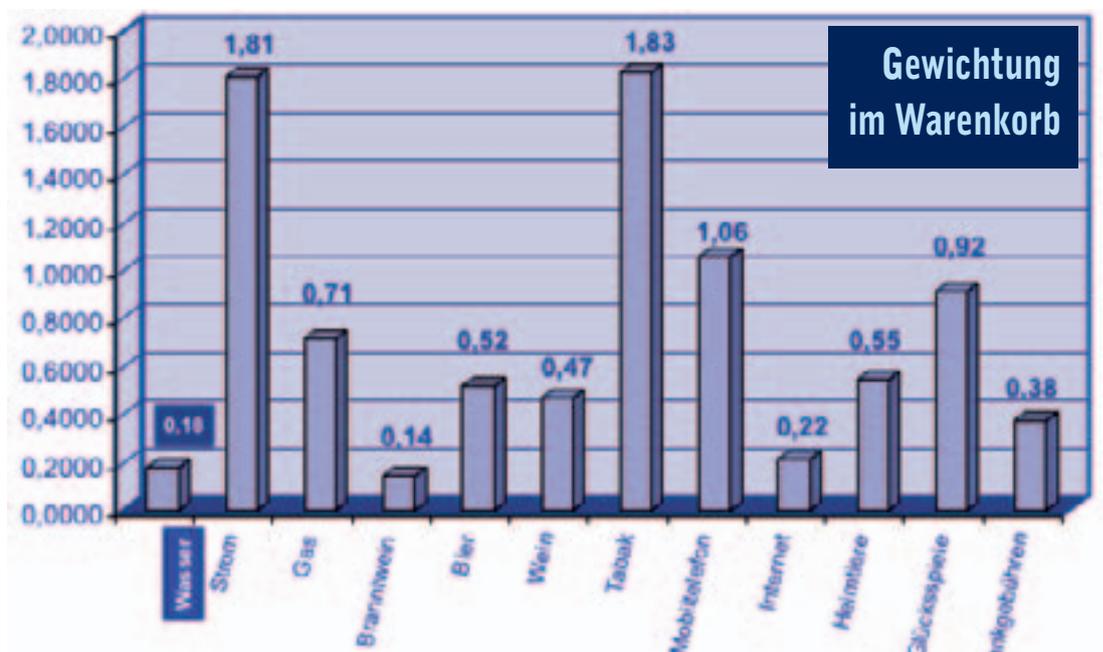
Für viele gilt Wasser als Selbstverständlichkeit und billiges Lebensmittel.

Geschult in marktwirtschaftlichen Denkweisen, kann nicht wertvoll sein, was überall und jederzeit zu einem günstigen Preis aus dem Hahn kommt.

Mit diesem Beitrag möchte der WLV über konkrete Information zum Gegenstand hinausgehend - dazu beitragen, mehr Bewusstsein für die wertvolle Ressource Wasser schaffen.

Um das Ganze zu verdeutlichen, dürfen wir zum Vergleich einige andere Positionen aus dem Warenkorb transparent darlegen und untenstehende Grafik veröffentlichen. So etwa wendet der Durchschnittsbürger für das Genussmittel Bier etwa das Dreifache (0,54 Prozent) von dem auf, was er für bestes Wasser aus dem öffentlichen Netz zu berappen hat. Für das Mobiltelefon ist man bereit, etwa das Sechsfache (1,6 Prozent) zu bezahlen und für Tabakwaren (1,83 Prozent), ist der Durchschnittsbürger sogar bereit, zehn Mal so tief in die Tasche zu greifen, wie für Wasser.

Trinkwasser ist hierzulande das mit großem Abstand billigste Lebensmittel und trotz bisher noch eisern den enormen Preissteigerungen



auf dem Lebensmittelmarkt. Ergänzend dazu dürfen wir Ihnen folgenden Preisvergleich liefern:

1.000 kg Mehl	kosten rund 1.000,- Euro
1.000 l Milch	kosten rund 1.000,- Euro
1.000 l Benzin	kosten rund 1.400,- Euro
1.000 l reines Trinkwasser	kosten rund 94 Cent

... nur in beschränktem Maße wahrgenommen! TE LEBENSMITTEL

So kommt der Wasserpreis zustande

Da der WLW ein gemeinnütziger Verband ohne Profitstreben ist und somit kostendeckend kalkuliert, liegt unser Wassertarif österreichweit im untersten Drittel. Der Preis für unser Wasser resultiert zum Großteil aus den Investitionen in die Wasserversorgungsanlagen und die „Rund-um-die-Uhr-Serviceleistungen“ der Versorgungsunternehmen. Die jährlichen Investitionen des WLW beliefen sich in den letzten Jahren auf rund sieben Millionen Euro.

Neben den Anlagekosten finden die Aufwendungen für die Betriebsführung im Wasserpreis ihren Niederschlag. Darunter fallen vor allem das Betriebspersonal, die Wartung und Instandhaltung der Anlagen, der Pumpenstrom sowie allfällige vorbeugende Maßnahmen zur Erkundung bzw. Gewinnung neuer und zusätzlicher Wasservorkommen.

Zur Veranschaulichung des hohen Investitionsbedarfs erlauben wir uns, Ihnen zwei wichtige Projekte des Jahres 2008, die zum Ausbau und zur Verbesserung unserer Infrastruktur notwendig sind, näher zu bringen.

Neue Projekte des WLW ▶

Strukturverbesserung im Wirtschaftsraum Neusiedl/Parndorf

Das Projekt umfasst die Errichtung bzw. die Sanierung von vier Brunnen mit einem Gesamtentnahmekonsens von 75 Liter/sec. und die Neuerrichtung einer Trinkwasseraufbereitungsanlage, bestehend aus Enteisenung, Entmanganung und UV-Desinfektion, ausgelegt auf eine Durchsatzleistung von 75 Liter/sec. Weiters die Verlegung von 2.000 Metern Verbindungs- und Anschlussleitungen an das überregionale Netz aus PE- und Gussrohren mit Durchmessern von 150 bis 300 mm.

Kosten: 4.450.000,- exkl. Steuer
Fertigstellung: Mitte 2009



Anspeisleitung Therme Seewinkel

Die Seewinkeltherme Besitz Ges.m.b.H. ist mit dem Ansuchen der Wassererschließung der Seewinkeltherme an den WLW herangetreten. Um die Therme mit Trinkwasser versorgen zu können ist die Errichtung einer Anspeisleitung DN 200 (PE225), PN10 mit einer Gesamtlänge von 3.600 m erforderlich. Die Anspeisleitung wird im Ortsgebiet von Frauenkirchen an die Transportleitung des WLW angeschlossen und verläuft über Strassen und Feldwege zum Thermenressort.



Kosten: 435.000,- exkl. Steuer
Baubeginn: Februar 2008
Fertigstellung: Ende 2008
Leitungslänge: 3.600 Meter
Material: PE 225 (DN200), PN10 mit Stumpfschweißverbindungen

Am 14. März 2008 wurde in Eisenstadt der formelle Gründungsakt der PLATTFORM WASSER BURGENLAND gesetzt. In diesem Verein sind die größeren Wasserversorger des Burgenlandes zusammengeschlossen. Die PLATTFORM WASSER BURGENLAND soll die qualitativ hochwertige und kostengünstige Trinkwasserversorgung sichern.

Entwicklungen für das Lebensmittel Nr. 1 vorantreiben

Bei den regelmäßigen Zusammenkünften der PLATTFORM WASSER BURGENLAND werden aktuelle Entwicklungen in der Wasserversorgung fachlich diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht sowie der jährlich stattfindende „Infotag Wasser“ organisiert. Weiters werden gemeinsame Projekte verfolgt.

Neben einem gemeinsamen Internetauftritt (www.wasser-burgenland.at) ist auch eine Einkaufsgemeinschaft im Entstehen, von der letztendlich jeder einzelne Wasserversorger profitieren soll.

Wasser bekommt eine Lobby!



Dieser Zusammenschluss von Experten dient zur vermehrten und engeren Kooperation sowie zum verbesserten Erfahrungs- und Wissensaustausch. Als Obmann steht DI Dr. Helmut Herlicska der PLATTFORM WASSER BURGENLAND vor.

Plattform Wasser Burgenland als landesweite Interessengemeinschaft vorgestellt



DI DR.
HELMUT HERLICSKA

„Es freut mich sehr, dass sich im lebensnotwendigen Bereich der Wasserversorgung eine landesweite Interessengemeinschaft gebildet hat. Für mich als Obmann ist es eine Herausforderung, die wichtigsten Themen für die Sicherung der Qualität unseres Wassers und unserer Wasserversorgung zum Wohle unserer Bevölkerung - gemeinsam mit den anderen Wasserversorgern - zu behandeln. Diese Plattform Wasser Burgenland mit ihren Fachleuten hat viel Potential und ist ein Garant für eine hochstehende öffentliche Wasserversorgung im Burgenland.“

Die Vereinigung aus allen Landesteilen des Burgenlandes dient zum Zwecke der Förderung der Interessen der gemeinnützigen Wasserversorger. Gleichzeitig wird ein reger Wissens- und Erfahrungsaustausch gepflegt.

Mit diesem Zusammenschluss in Form eines Vereines bekommt das Lebensmittel Nr. 1 - unser Trinkwasser - jetzt auch eine sich auf alle Landesteile erstreckende Interessengemeinschaft und Fachorganisation im Burgenland.

Gerade am Beispiel der Einkaufsgemeinschaft ist klar, dass durch enge Kooperation vermehrt Synergien zum Wohle der Konsumenten erzielt werden können.

Eine wichtige Aufgabe der gemeinnützigen Plattform Wasser ist es auch, dass Fehlentwicklungen, wie etwa die Tendenzen zu Privatisierungen und Liberalisierungen klargestellt, und Themen, wie z. B. Grundwasser- bzw. Trinkwasserschutz, öffentliche Aufmerksamkeit erlangen.



In der konstituierenden Sitzung der PWB fand auch die Wahl des Vorstandes, statt. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass alle Landesteile ausgewogen vertreten sind.

Besucht mich am
Tag der offenen Tür

Euer Tropfi



Tag der offenen Tür

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland lädt Sie recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

19. Sept. 2008
von 8.00 bis 16.00 Uhr!

Unsere fachkundigen Mitarbeiter führen durch die Anlagen und wissen viel Interessantes über die Wasserversorgung im Nordburgenland zu berichten.

Natürlich steht im Anschluss an die Besichtigung ein kostenloser Imbiss samt Gratisgetränken für Sie bereit.

Auch ihre Angehörigen, Freunde und Bekannte sind herzlichst zu diesem Event eingeladen.

Folgende Anlagen können besichtigt werden:

ZENTRALE EISENSTADT

Ruster Straße 74
7000 Eisenstadt

sowie der
**BRUNNEN
NEUDÖRFL**

AUSSENSTELLE NEUSIEDL

Wiener Straße 71
7100 Neusiedl/See

sowie der
**BRUNNEN
KLEYLEHOF**

Unser
SHUTTLE-BUS

bringt Sie von Eisenstadt nach Neudörfel
und von Neusiedl nach Kleylehof



Auch Tropfi tanzte begeistert mit. Dieses Musical war Startschuss für die Zusammenarbeit der Volksschule Mörbisch mit dem Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, denn wenn am 22. Juni 2008 beim Schulabschlussfest der Volksschule Mörbisch das Musical „Tropfi“ erstmals in voller Länge uraufgeführt wird, wird das WLV-Maskottchen auch wieder dabei sein.

Tropfi feierte seinen 1. Geburtstag

Seit mehr als einem Jahr ist Tropfi, das lustige WLV-Maskottchen unterwegs, um Jung und Alt für das Thema Wasser zu begeistern. Als Dankeschön dafür erhielt er zu seinem 1. Geburtstag eine eigene Homepage mit der Adresse www.tropfi.at als Geschenk. Diese Homepage hilft Tropfi seine Anliegen, aber auch sein Wissen rund ums Thema Wasser, seinen Fans weiterzugeben und ihr könnt Tropfi nun rund um die Uhr im Internet besuchen. Ein Tropfi-Folder, der beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland kostenlos angefordert werden kann, begleitet die Einführung der Tropfi-Homepage.

Highlight der Geburtstagsfeier am 29. Februar 2008 war zweifelsfrei die Präsentation zweier Musiktitel aus dem Musical „Tropfi“ durch die Viertklässler der Volksschule Mörbisch unter der Leitung ihrer Lehrerin Silvia Hergovich.

Tolle Geschichten mit Tropfi

Im Februar dieses Jahres wurde ein Aufsatzwettbewerb in allen Volks- und Hauptschulen, sowie den Unterstufengymnasien im Verbandsgebiet gestartet. Die Schulkinder waren aufgerufen, uns Geschichten zum Thema „Tropfi rettet die Umwelt“ zu senden. Tropfi war von den vielen tollen Geschichten so begeistert, dass er tagelang nicht aus seinem Lesezimmer zu bekommen war.

Die Auswahl der Gewinner fiel Tropfi und seinem Team sehr sehr schwer, aber letztlich wurden folgende Sieger ermittelt.

- 1. Platz:** **Anna Lenz** aus der Klasse 4a der HS Neudörfel.
- 2. Platz:** **Sarah Supola** aus der Klasse 2b der HS Schattendorf.
- 3. Platz:** **Timo Glössl** aus der Klasse 3c vom Gymnasium der Diözese Eisenstadt.

Wir gratulieren den Gewinnern und danken für die tollen und fantasievollen Arbeiten. Natürlich werden die Gedichte und Geschichten auch auf Tropfi's Homepage www.tropfi.at veröffentlicht.



Wie heißt die Internet-Adresse unseres Maskottchens ?

www.at

Deinen Geistesblitz in den Gewinnkupon eintragen, auf eine Postkarte kleben (Absender nicht vergessen!) und an den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland (Ruster Straße 74, A-7001 Eisenstadt) schicken!

Einsendeschluss ist der 30. September 2008.





Nun aber das Sieger-Gedicht „Tropfi rettet die Ufertiere“ von Anna Lenz, Klasse 4a, HS Neudörfli:

Tropfi ist klein, aber fein,
man muss ihn schätzen, darf ihn nicht hetzen,
denn er hilft immer, auch wenn es wird schlimmer,
mit unserer Natur,
von Müdigkeit merkt man bei ihm keine Spur.

Letztens am Ufer, da war er sofort,
die Eule führte ihn an diesen grimmigen Ort,
und mit Schrecken erkannte er dann,
dass hier irgendwo Öl hervor kam,
er verfolgte die Spur, bis hinter ein Haus,
dorf fand er eine von Öl vergiftete Maus.

Mit Schauer im Gesicht erblickte er dann ein Licht,
eines Wagens, ums genau zu erwähnen,
es sah so aus, als würde dieser Öl aussäen.
Als er dann aber genauer hinsah, war es ihm gleich klar,
es war ohne Absicht passiert - als es der Fahrer bemerkte,
war er schockiert.

Der Fahrer sprang auf, um nach dem Motor zu sehn,
dabei entdeckte er mit Schreck - das große Leck.
Der Mann wollte die Umwelt nicht verschmutzen,
und unser Tropfi half dann noch beim Putzen.

Tropfi hat es wieder einmal geschafft,
und allen ein sauberes Zuhause verschafft.
Ich sag es gleich, es war für Tropfi nicht leicht.
Es setzt sich immer für uns ein,
für alle - egal, ob groß oder klein.
Und wie heißt es immer so schön,
wir haben Tropfi nicht zum letzten Mal gesehn.



Die Gewinner des Gewinnspiels
aus der letzten Ausgabe sind:

**Herr Gerhard Kremsner
7021 Baumgarten, Rosengasse 7**

**Frau Klara Krenn
7163 Andau, Zollhausstraße 28**

**Frau Anna Rosenich
7061 Trausdorf, Waldgasse 15**

Tropfi beim ÖVGW-Symposium



Tropfi besuchte das diesjährige ÖVGW-Symposium, das ist eine große Fachtagung der Dachorganisation der österreichischen Wasserversorger, in Innsbruck auf Einladung der Firma Hawle. Die Teilnehmer waren von Tropfis kuscheligen Auftritten hellauf begeistert - jeder wollte mit Tropfi fotografiert werden. Tropfi stellte seine neue Homepage www.tropfi.at vor und verteilte an die Besucher Infoblätter mit viel Wissenswertem zum Thema Wasser.



Gesundheit durch Wasser

Tropfi ist auch Botschafter für das Projekt „Gesundheit durch Wasser“, das der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland gemeinsam mit der Burgenländischen Gebietskrankenkasse gestartet hat, unterwegs. In Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten sollen die Kinder erfahren, wie wichtig eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist, und wie gesund Trinkwasser gegenüber anderen Getränken wie Limonaden oder gar Cola ist. Die Kinder können Wasser aber auch als schätzenswerte Ressource, chemische Verbindung, Lebensmittel, Umwelt- und Fulfaktor kennenlernen, Wasser experimentell erfahren - es fühlen, schmecken und riechen, damit Musik machen und seine verschiedenen Erscheinungsformen erkunden - um so einen prägenden Eindruck von seiner immensen Bedeutung zu erhalten.



Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland unterstützt die Schulen und Kindergärten auf vielfältige Weise. So werden beispielsweise eine Infobroschüre sowie Mal- und Bastelmaterialien zum Thema Wasser zur Verfügung gestellt. Auch das Tropfi-Kostüm kann vom WLW ausgeliehen und Tropfi-Trinkbecher können zum Selbstkostenpreis vom WLW bezogen werden. Auf Seite 12 unserer Kundenzeitung erfahrt ihr mehr zum Projekt Gesundheit und Wasser.



EINE INITIATIVE VON:



Öffentliche Wasserversorgung ist Grundstein für Volksgesundheit

Zu Zeiten der Gründung des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland vor mehr als 50 Jahren grassierten im Burgenland aufgrund einer vor allem qualitativ unzureichenden Trinkwasserversorgung epidemische Krankheiten wie Cholera oder Tuberkulose. Diese Seuchen konnten jedoch mit Ausbau des öffentlichen Wasserversorgungsnetzes so gut wie ausgerottet werden. Die ausgezeichnete Qualität der öffentlichen Wasserversorgung hängt in erster Linie mit der permanenten und strengen Kontrolle des Trinkwassers zusammen. Jährlich werden beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland dafür 75.000 Euro aufgewendet.

Sanus per aquam - G

Mit einer Pressekonferenz im Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn ist am 27. März 2008 der Startschuss für das Projekt „Gesund durch Wasser“ gefallen. Das Amt der Burgenländischen Landesregierung hat gemeinsam mit der Burgenländischen Gebietskrankenkasse, dem Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland, der Vamed AG und der Thermen-Marketing Burgenland GesmbH dieses Projekt ins Leben gerufen, um das Bewusstsein der burgenländischen Bevölkerung für das qualitativ so hochwertige heimische Wasser als Lebens- und Heilmittel zu wecken.

Problematisch ist die Situation bei der Nutzung von Hausbrunnen, da bauliche Mängel und Schadstoffeinträge oft negative Auswirkungen auf die Wasserqualität haben und es finden in diesem Bereich kaum regelmäßige und ausreichende Qualitätskontrollen statt.

Projektlogo vorgestellt

Die Pressekonferenz der Initiative „Gesundheit und Wasser“ am 19. Juni 2008 im Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn stand ganz im Zeichen des erhöhten Trinkwasserbedarfs während der heißen Jahreszeit und bei erhöhter Anstrengung, beispielsweise beim Sport. Neben den zahlreichen heilenden Anwendungsfeldern des Wassers wurde auch das Projektlogo präsentiert.



GESUNDHEITSLANDESRAT DR. PETER REZAR

„Das Burgenland ist in der sehr guten Situation, über eine erstklassige Trinkwasserversorgung und zahlreiche natürliche Quellen, die für Heiltherapien und Wellness genutzt werden, zu verfügen. Wasser ist somit für die Gesundheit der Menschen, Wirtschaft und Tourismus ein entscheidender Faktor.“



Zum Wohle Deiner Gesundheit - trink Dich fit!

Wasser bedeutet Leben! Der Mensch besteht zu über 60 Prozent aus körpereigenem Wasser. Wasser wird in jeder Zelle gebraucht - Wasser ist Transport- und Lösungsmittel für Nährstoffe und Schlacken.

Infolge der Ausscheidung, durch die Atmung und über die Haut verliert unser Körper kontinuierlich Flüssigkeit - jeden Tag in etwa 2,5 Liter Wasser. Bei körperlicher Betätigung sowie Temperaturanstiegen erhöhen sich der Wasserverlust, die Schweißabsonderung und in weiterer Folge auch der Flüssigkeitsbedarf. Bei sportlicher Aktivität kühlt der Körper ab, indem über die Haut Feuchtigkeit als Schweiß verdampft wird. Aus diesen Gründen müssen wir vergleichsweise mehr trinken, um eine Dehydrierung zu vermeiden.

Bei Stoffwechselfvorgängen im menschlichen Organismus entstehen täglich etwa 0,25 Liter Wasser, zusätzlich werden rund 0,75 Liter der festen Nahrung entzogen. Um den Wasserverlust auszugleichen und um die empfohlene Trinkmenge von 2,5 Liter zu erreichen, sollten wir unserem Körper täglich ungefähr 1,5 Liter Trinkwasser zuführen.

Ausreichendes Trinken ist lebensnotwendig!

**Ihre Experten für
Versicherung, Vorsorge
und Vermögen.**

Vertrauen Sie der Allianz. Wir sorgen dafür,
dass Sie mit Sicherheit mehr erleben.

Nähere Informationen erhalten Sie in der

**Landesdirektion
Burgenland**

7000 Eisenstadt, Ruster Straße 8
Tel. (02682) 635 40-0
Fax (02682) 635 40-73000

**Wenn's drauf ankommt,
hoffentlich Allianz.**

Allianz



ÖVGW-Kongress in Innsbruck

Vom 7. bis 8. Mai 2008 fand in Innsbruck der diesjährige ÖVGW-Kongress (Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach) statt, an welchem zirka 600 Personen aus der Gas- und Wasserversorgung, ein Mix aus Firmenvertretern, Versorgern und anderem Fachpublikum, teilnahmen.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland war einerseits durch sein Maskottchen „Tropfi“, sowie durch einen Vortrag des Technischen Betriebsleiters, DI Dr. Herlicska zum Thema der Möglichkeiten des zukünftigen Grundwasserschutzes vertreten.



Erfolgreiche Initiative: Kaffee und pannonisches Wasser

Die Wirtschaftskammer Burgenland und der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland haben das Projekt „Kaffee und pannonisches Wasser“ ins Leben gerufen. Ziel der Aktion ist es, das Glas Wasser zum Kaffee zur Selbstverständlichkeit zu machen und somit auch das Bewusstsein für den Wert des pannonischen Wassers zu heben. Ob Melange, Einspänner oder kleiner Brauner - pannonisches Wasser rundet den Kaffeegenuss perfekt ab. Die stilvolle Präsentation des heimischen Wassers liegt in der Gastronomie im Trend.

Mit der Kreation einer ansprechenden Karaffe samt passenden Gläsern von Designer Martin Mostböck, wird eine zugleich schöne und praktische Möglichkeit geboten, pannonisches Wasser zu servieren. Das Set ist optisch ansprechend und in der Handhabung äußerst praktisch.



Veranlagungsstrategie des WLV mustergültig!

Aus Anlass der herrschenden Diskussion und Berichterstattung in den Medien über riskante Veranlagungsformen (sprich Devisenoptionsgeschäfte) und risikoreiche Veranlagungsstrategien von Gemeinden und Verbänden, grenzt sich der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland diesbezüglich sehr strikte ab. Der WLV hat seit jeher verantwortungsbewusst seine notwendigen Rücklagen risikolos in Anleihen und Anleihenfonds veranlagt, welche die sicherste Veranlagungsmöglichkeit am Markt darstellt.

„Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland legt bei der Veranlagung seiner Rücklagen größten Wert auf Sicherheit. Den maßgebenden Entscheidungsträgern ist und war es immer bewusst, dass öffentliche Gelder mit äußerster Vorsicht, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Behutsamkeit verwaltet werden müssen. Daher hat der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland keine wie immer gearteten Spekulationsgeschäfte abgeschlossen.“, so der Obmann des Wasserleitungsverbandes Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.



Der Wasserleitungsverband
Nördliches Burgenland wünscht
allen seinen Kunden einen
erholsamen Urlaub!

Informieren Sie sich auf unserer Homepage:

www.wasserleitungsverband.at



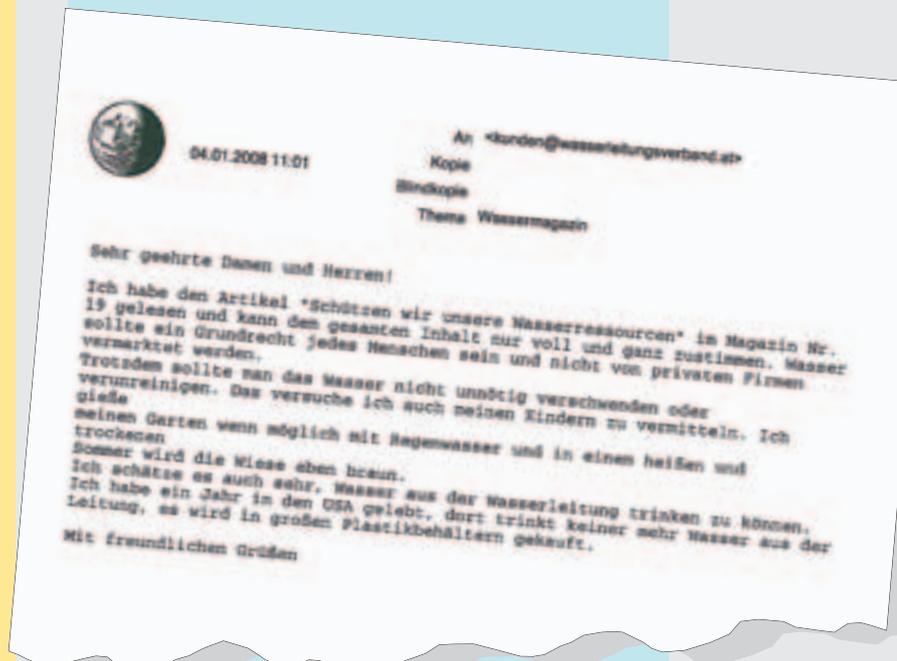
Rohrbruchsuche mit neuester Technologie

Um das Wasserverlustmanagement des WLW zu optimieren und die Verluste in den 65 Ortsnetzen des Verbandes zu minimieren, wurde vom Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ein Messanhänger angeschafft. Ab sofort steht dieses Gerät unseren bestens geschulten Mitarbeitern zur Verfügung, sodass jedes Ortsnetz in kleine Messzonen gegliedert werden kann und leckere Leitungen punktgenau geortet werden können.



Die Ergebnisse dieser Messungen und andere Parameter (Alter der Leitung, verwendete Materialien, Anzahl der Gebrechen, u. a.) sind in weiterer Folge die Grundlage für die Erstellung von Sanierungskonzepten.

Positive Reaktionen zum Leitartikel der letzten Ausgabe



www.erstebank.at

Jetzt nur **3,2%** Zinsen

ERSTE BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

wohn

Wohnen und Renovieren günstig finanzieren: sBauspardarlehen.

Sie brauchen einen Tapetenwechsel? Mit dem sBauspardarlehen können Sie sich jetzt rasch und sicher Ihr eigenes Haus im Grünen, die lang ersehnte Eigentumswohnung oder die notwendige Renovierung finanzieren. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im nächstgelegenen wohnCenter, auf www.wohnaquadrat.at oder unter 05 0100 - 20111.

Warenverkehrsbescheinigung (V.B.) des wohnCenter: Zinssatz 4,8% p. a. der Diskontierungsschranke Nr. 19. Monatliche Zinseszinsen werden gemäß dem Erbsparvertrag (E.V.) zu Beginn des Darlehensjahres einbezogen. Darlehenshöhe: 150.000 Euro - 30 Jahre Laufzeit - 4,8% p. a. f. k., danach variabel (steigend) 0% p. a. f. k. (Taschengeld). Kreditvertrag: Anlaufverbindung, Laufzeit mind. 1 Jahr und mind. 3.000 Euro Guthaben oder Folgevertrag. Stand: Februar 2008

SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

INTENDANT HARALD SERAFIN



IM WEISSEN

RÖSSL

2008

10. Juli – 24. August

Karten: 02682 / 66210;

www.seefestspiele-moerbisch.at

